

Niederschrift Nr. 4 über die öffentliche Sitzung des Ausschuss für Wirtschaft, Hafen und Finanzen

Sitzungstermin: Dienstag, 13.05.1997
Beginn der Sitzung: 17:30 Uhr
Ende der Sitzung: 19:15 Uhr
Sitzungsort: Ratssaal, Verwaltungsgebäude II

Anwesend:

Vorsitzender
Leeker, Wilhelm

SPD-Fraktion
Abels, Hans
Grigull, Hans
Haase, Hans-Dieter
Hoffmann, Inge
Jahnke, Horst
Jerems, Wilhelm
Meyer, Elfriede
Meyer, Lina
Südhoff, Johann

CDU-Fraktion
Hegewald, Reinhard
Hoffmann, Monika
Janßen, Heinz Werner
Köhler, Nils

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Renken, Bernd

FDP-Fraktion Grundmandat
Bolinus, Erich

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Leeker eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlußfähigkeit fest.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Herr Dr. Hinnendahl bittet nach Rücksprache mit Herrn Bolinius darum, den von der F.D.P.-Fraktion gestellten Antrag "Information über das geplante Emssperrwerk" abzusetzen. Z. Zt. lägen noch keine vernünftigen Unterlagen vor, und er möchte Herrn Starke vom Staatlichen Amt für Insel- und Küstenschutz in Norden zu diesem Thema einladen. Die nächste Sitzung solle in ca. 4 Wochen stattfinden.

Ergebnis: einstimmig

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschuss für Wirtschaft, Hafen und Finanzen

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift Nr. 3 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Finanzen am 19.02.1997

Beschluss:

Die Niederschrift Nr. 3 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Finanzen am 19.02.1997 wird genehmigt.

Ergebnis: einstimmig

Herr Leeker bittet Herrn Grigull, den Vorsitz für den nächsten TOP zu übernehmen.

Herr Grigull übernimmt den Vorsitz.

TOP 4 Maßnahmen zur Förderung des Fremdenverkehrs
- Antrag der SPD-Fraktion vom 28.04.1997 -
Vorlage: 13/182

Herr Leeker stellt anhand des als Anlage zur Einladung beigefügten Maßnahmenkatalogs eine Vielzahl von Maßnahmen vor, die den Fremdenverkehr in unserer Stadt unterstützen und helfen sollen, Emden attraktiver zu machen. Der Städtetourismus habe allgemein Zuwachsraten zu verzeichnen. Hiervon könne auch Emden profitieren. Ziel sei es, den Fremdenverkehr aktiv zu fördern und alle Möglichkeiten auszuschöpfen. Mit diesem Programm solle ein "Startschuß" für eine gute Entwicklung gegeben werden.

Herr Bolinius sagt die Unterstützung der F.D.P. zu und bittet, alle Interessierten einzubeziehen. Er weist darauf hin, daß kein Beschluß gefaßt werden könne, da es sich nur um eine Mitteilungsvorlage handele.

Herr Janßen sagt ebenfalls die Unterstützung der CDU vor, warnt aber davor, in Euphorie zu verfallen. Viele der hier angesprochenen Punkte seien nicht finanzierbar.

Herr Renken begrüßt diese Initiative zur Stärkung des Fremdenverkehrs ebenfalls. Die Einsetzung eines "runden Tisches" halte auch er für begrüßenswert. Hier könnten Maßnahmen erarbeitet und gebündelt werden. Er sei nur darüber verwundert, daß gerade jetzt diese Maßnahmen in Zeiten der leeren Kassen diskutiert würden. Es würden Bereiche angesprochen, die gegenwärtig nicht finanzierbar seien.

Herr Hegewald erinnert an die Forderung zum Bau eines Parkhauses und an die Möglichkeit, dieses Projekt eventuell mit dem Erweiterungsbau der Kunsthalle zu verbinden.

Herr Dr. Hinnendahl erklärt für die Verwaltung, sie werde die Vorschläge - soweit machbar - unterstützen und in den Haushaltsentwurf für 1998 entsprechende Mittel einsetzen.

Herr Leeker betont, daß viele Dinge auch durch Eigeninitiative und ohne Hilfe von SteuermitteIn verwirklicht werden könnten. Ein Ziel sei, die Vororte nach dem Beispiel der Krummhörner Dörfer attraktiver zu gestalten und dort sogenannte "Ortsbeauftragte" des Emdener Verkehrsvereins einzusetzen.

Herr Dr. Hinnendahl erinnert daran, daß die Stadt für die Entwicklung des Fremdenverkehrs in den letzten Jahren viel getan habe. Man habe erhebliche Mittel bereitgestellt, z.B. für die

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschuss für Wirtschaft, Hafen und Finanzen

Johannes-à-Lasco-Bibliothek der Großen Kirche, für die Kunsthalle sowie für die Einstellung eines Geschäftsführers des Verkehrsvereins. Auch bei den hier vorgeschlagenen Maßnahmen werde die Verwaltung nach Kräften versuchen, daß alle Interessierten an einem Strang zögen.

Herr Haase macht darauf aufmerksam, daß dies Papier zur Förderung des Fremdenverkehrs und nicht für die der gesamten Wirtschaft gedacht sei.

In diesem Zusammenhang erinnert **Herr Dr. Hinnendahl** auch an das Stadtmarketing-Gutachten, das vor Jahren mit DM 120.000,00 gefördert worden sei.

Ergebnis: Kenntnis genommen.

TOP 5 Beteiligung der Stadt Emden an der Expo 2000
 Antrag der F.D.P, Fraktion vom 24.01.1997
 Weitere Anträge der F.D.P.-Fraktion vom 27.03.1997
 Vorlage: 13/185

Herr Bolinius merkt an, daß die F.D.P. schon mehrere Anträge zur Beteiligung an der EXPO gestellt habe. Nach Information des OB in der letzten Ratssitzung sei die Verwaltung mit der Umsetzung befaßt.

Herr Dr. Hinnendahl weist ausdrücklich darauf hin, daß die Bedingungen zur Teilnahme an der EXPO als sog. "Offizieller Außenstandort" von der Stadt Emden nicht geleistet werden könnten. Hier sei Weltniveau gefragt und kein Bootje-Treffen. Die vorgeschlagenen Projekte würden in Hannover nach diesen Kriterien geprüft. Ausgewählte Projekte fördere die EXPO-GmbH mit maximal 10 % des Finanzvolumens, 90 % müßte die Stadt selbst zahlen. Eine Nachnutzung müsse gewährleistet sein, aber für die Nachnutzung würden keine Kosten übernommen.

Eine Bewerbung komme angesichts der Finanzlage der Stadt also nicht in Frage.

Die Idee, die EXPO für den Tourismus zu nutzen, solle man gleichwohl aufgreifen, z. B. für ein Windjammertreffen oder anderweitige Veranstaltungen, die als touristisches Beiwerk für Besucher aus aller Welt in Emden anfallen könnten.

Er habe Herrn Rainer Gerdes, Geschäftsführer des Verkehrsvereins Seehafenstadt Emden, eingeladen, damit dieser aus seiner Sicht etwas allgemeines zum Thema "Tourismus" und zu EXPO-Aktivitäten sagen könne.

Herr Gerdes teilt mit, daß der Fremdenverkehrsverband Niedersachsen Nordsee aufgelöst werde und nur noch als Tourismusverband mit Lobby-Funktion bestehe. Der Bereich Marketing sei herausgenommen worden und werde einer noch neu zu gründenden Gesellschaft übertragen, die sich aus den Küstenregionen zusammensetze. Er ist mit Dr. Hinnendahl der Meinung, daß Emden sich eine eigene EXPO-Beteiligung nicht leisten könne, touristisch könne die Stadt Emden aber einiges als sogenanntes "Abfallprodukt" anbieten und abschöpfen.

Frau Inge Hoffmann macht darauf aufmerksam, daß es Aufgabe des "Arbeitskreises des Verkehrsfördervereins" für die EXPO werden könne, geeignetes auf die Beine zu stellen.

Zur Anfrage der F.D.P.-Fraktion bezüglich der Situation im Amt für Wirtschaftsförderung teilt **Herr Dr. Hinnendahl** mit, daß der bisherige Amtsleiter offiziell erst zum 31.05.1997 aus dem Amt ausscheiden werde. Vorher könne man nichts unternehmen. Zu den bereits gemachten und bekannten Vorschlägen aus den Reihen der SPD könne er nur soviel sagen, daß diese

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschuss für Wirtschaft, Hafen und Finanzen

aufgrund der Haushaltslage der Stadt Emden schwer umzusetzen seien. Die Stadt habe immerhin Bedarfszuweisungen beantragt. Allein aus diesem Grund werde der Regierungspräsident überzogener Geldausgabe seine Zustimmung verweigern. Bereits vor zehn Jahren habe in Emden ein Referent vom DIFU zum Thema Wirtschaftsförderungs-GmbH einen Vortrag gehalten. Damals schon habe der Referent DM 150.000,00 an Gehaltskosten für einen geeigneten Geschäftsführer und einen gleichhohen Betrag für Reisekosten für erforderlich gehalten. Dieses in der heutigen Zeit umzusetzen, werde schwierig sein. Er habe seit geraumer Zeit Kontakt mit der Fachhochschule Ostfriesland und hoffe, einen vernünftigen Personalvorschlag zustande zu bringen.

Ergebnis: Kenntnis genommen.

- TOP 6 Mitteilungen des Oberstadtdirektors
- a) Hafententwicklung
 - b) EU-Förderung

Herr Dr. Hinnendahl informiert, daß er zusammen mit der Niedersächsischen Hafenvertretung und Vertretern der Emder Hafenwirtschaft, des Niedersächsischen Hafenamtes, der IHK und des Wirtschaftsministeriums in Bilbao, Gijon und Lissabon gewesen sei. Da am nächsten Tag eine Pressekonferenz hierzu stattfindet, bittet er um Verständnis, daß er hier im Interesse der anderen Teilnehmer keine Vorinformation geben möchte. Das Ergebnis werde in den nächsten Tagen in der Presse nachzulesen sein.

Das Programm PACT (Pilotaktionen für den kombinierten Verkehr) befasse sich mit der Förderung von Verkehrsachsen und des "From Road to Sea"-Gedanken. Ein hiesiges Unternehmen habe Bewerbungsunterlagen abgeschickt.

Herr Grigull bittet um Unterrichtung über die Verwendung der EU-Mittel für das Baugebiet D 6, nachdem die CDU in der Presse die rechtmäßige Verwendung angezweifelt habe.

Herr Dr. Hinnendahl erläutert, daß die Stadt Emden trotz verschärfter Anforderungen der EU Ziel-2-Gebiet geblieben sei. Dieses zu erreichen, sei gar nicht so einfach gewesen. Er führe das u.a. darauf zurück, daß die Verbindungen zur Bezirksregierung in EU-Angelegenheiten sehr gut seien, daß die Stadt Emden in der Vergangenheit mit den zugeteilten EU-Mitteln gewissenhaft umgegangen sei und daß dieses auch von der EU anerkannt werde. Die EU-Mittel für das Baugebiet D 6 müßten nicht zurückgezahlt werden. Im schlimmsten Fall könne es dazu kommen, daß die Teilfläche des geplanten Einkaufszentrums aus dem Fördergebiet herausgenommen werden müsse. Die EU-Mittel gingen der Stadt aber nicht verloren, sie verteilten sich dann nur auf eine kleinere Fläche.

Herr Janßen meint, die CDU habe dann vom Stadtbaurat eine falsche Auskunft bekommen. Der Rat sei ein Kontrollorgan und somit berechtigt und verpflichtet, die Verwendung der EU-Mittel zu überprüfen.

(Herr Dr. Hinnendahl verläßt die Sitzung.)

Herr Bolinius ist der Meinung, daß Kontrolle richtig sei. Sie sollte allerdings nicht über die Presse ablaufen.

Herr Leeker stellt Frau Daesler-Lohmüller vom Amt für Wirtschaftsförderung vor und bittet sie, über das EU-Förderprogramm RECITE zu berichten (s. Anlage).

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschuss für Wirtschaft, Hafen und Finanzen

TOP 7 Anfragen

1. **Herr Hegewald** bittet um Auskunft über die Aktivitäten seitens der Stadt bezüglich einer Präsentation im Internet.

Anmerkung der Protokollführung:

Die Stadt Emden ist zwischenzeitlich dabei, die technischen Voraussetzungen für die Teilnahme im Internet zu schaffen. Sie wird in absehbarer Zeit über das "Emsnet" der Fachhochschule Ostfriesland im Internet vertreten sein.

- - - - -

2. **Herr Renken** fragt an, wie es bezüglich des Regionalen Entwicklungskonzeptes der Strukturkonferenz Ost-Friesland weitergehe. Der Rat sollte seiner Meinung nach eingebunden werden.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 19.15 Uhr.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.